

Zusammenfassung der Angaben auf der Website

Global Sustainable Equity Income

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Die DNSH-Analyse (Do No Significant Harm) ist ein integraler Bestandteil unseres Anlageprozesses für nachhaltige Vermögenswerte. Sie umfasst ESG-Best-in-Class-Kriterien, Mindestanforderungen bei der Governance-Bewertung, die Kontrolle normativer und umstrittener Aktivitäten sowie die Berücksichtigung und Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.

Alle obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß der Offenlegungsverordnung werden überprüft, um die Relevanz für den Teilfonds zu beurteilen. In unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren wird dargelegt, wie wir die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit ermitteln und darauf reagieren und wie wir ESG-Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen. Diese finden Sie auf unserer Website unter: www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing/policies.

Der Teilfonds ist zudem an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale, und obwohl er keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel hat, investiert er einen Mindestanteil von 10 % an nachhaltigen Investitionen.

Die von diesem Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale sind:

1. Aktive Berücksichtigung von Investitionen mit geringer CO₂-Intensität und höheren ESG-Scores im Vergleich zum Index.
2. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit den Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für Unternehmen.
3. Identifikation und Analyse von Unternehmen im Hinblick auf ökologische und soziale Merkmale, insbesondere bezüglich physischer Risiken durch den Klimawandel und Personalmanagement.
4. Aktive Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten durch Engagement und Stimmrechtsvertretung.
5. Ausgenommen Aktivitäten, die von den Richtlinien von HSBC Asset Management für verantwortungsbewusstes Investieren abgedeckt werden.

Anlagestrategie

Der Teilfonds nutzt ein faktorbasiertes Portfoliokonstruktionsverfahren zur Identifizierung von Wertpapieren in seinem investierbaren Universum und stuft diese auf der Grundlage eines Ertrags-Scores ein, der von qualitativen Ertragsmerkmalen („qualitative Ertragsmerkmale“) abgeleitet wird. Qualitative Ertragsmerkmale (die kontinuierlichem Research unterliegen und sich daher im Lauf der Zeit ändern können) sind unter anderem:

- Dividendenrendite
- Rendite der Kapitalanlage
- Rendite aus freiem Cashflow

Im Anschluss an die Identifizierung und Einstufung des Anlageuniversums auf der Grundlage der vorstehend beschriebenen Ertrags-Scores nutzt der Anlageberater ein HSBC-spezifisches systematisches Portfoliokonstruktionsverfahren, um ein optimiertes Portfolio zu konstruieren.

Das optimierte Portfolio zielte darauf ab, das Engagement in Titeln mit einem höheren Ertrags-Score zu maximieren und zugleich bessere ESG-Scores und eine geringere CO₂-Intensität als der Referenzwert zu erzielen. Die CO₂-Intensität wird als gewichteter Durchschnitt der CO₂-Intensitäten der Anlagen des Teilfonds und als gewichteter Durchschnitt der CO₂-Intensitäten der Bestandteile des Referenzwerts berechnet.

Zudem wendet der Anlageberater zusätzliche Beschränkungen an, um die Risikomerkmale des Portfolios zu steuern, insbesondere mit Blick auf Sektoren, Länder und Titelgewichtungen.

Anteil der Investitionen

Der Teilfonds bewirbt ökologische/soziale Merkmale, und obwohl er keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel hat, strebt er an, stets einen Mindestanteil von 10 % an nachhaltigen Investitionen aufzuweisen. Der Teilfonds ist bestrebt, einen Mindestanteil von 70 % an Investitionen zu halten, die an den vom Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet sind. Liquide Mittel (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds) sowie derivative Finanzinstrumente, die für ein effizientes Portfoliomanagement eingesetzt werden können.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Alle unsere Teilfonds sind bestrebt, unter Nutzung quantitativer oder qualitativer Kriterien, die laufend überwacht werden, starke und/oder sich verbessernde ESG-Merkmale auf Emittenten- und Portfolioebene aufzuweisen. Unternehmen mit ESG-Risikoscores, die eine gezielte Überprüfung erfordern, werden in einem internen Unternehmensführungs-Forum bewertet. Die Fonds werden über ein ESG-Dashboard überwacht, um sicherzustellen, dass die Portfolios an den intern festgelegten Schwellenwerten ausgerichtet sind.

Wir überwachen Unternehmen, um sicherzustellen, dass sie gute Unternehmensführungspraktiken aufweisen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Mitwirkungspolitik“ weiter unten. Unsere vollständige Stewardship-Richtlinie finden Sie unter www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing/policies.

Methoden

HSBC verwendet sein eigenes proprietäres, systematisches Anlageverfahren, um zu messen, wie die vom Teilfonds beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC verwendet Daten, die von verschiedenen Drittparteien bereitgestellt wurden. Alle verwendeten Daten werden von der umfassenden Research-Abteilung von HSBC Asset Management überprüft.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen/sozialen Merkmale erfüllt werden. Alle Daten werden von unserer umfassenden Research-Abteilung verifiziert und mithilfe unserer eigenen Research-Methode verarbeitet.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

Wir verwenden Daten von Dritten aus mehreren Quellen. Es ist jedoch eine begrenzte Abdeckung der Daten verfügbar. Uns ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens der ökologischen/sozialen Merkmale des Teilfonds bekannt.

Sorgfaltspflicht

Wir führen vor und während unserer Anlage eine quantitative und qualitative Überwachung und Analyse aller Unternehmen und anderer Emittenten durch, die in aktiven Portfolios gehalten werden. Mithilfe dieser Überwachung und Analyse werden die Unternehmen und anderen Emittenten regelmäßig innerhalb unserer Anlageteams besprochen, einschließlich ihrer Strategie, ihrer finanziellen und nicht finanziellen Performance und ihrer Risiken, ihrer Kapitalstruktur, ihrer sozialen und ökologischen Auswirkungen und ihrer Corporate Governance. Wir können auch ihre Offenlegungen und Überlegungen zu Research – einschließlich ESG- und Abstimmungsanalysen – beurteilen und an Besprechungen mit dem Management und den Direktoren teilnehmen, Produktionsstandorte besuchen, mit Mitbewerbern, Kunden und anderen Stakeholdern sprechen und unsere eigene Finanzmodellierung durchführen. Unsere Stewardship- und Mitwirkungs-Teams spielen eine unterstützende Rolle bei der Bewertung von Emittenten unter ESG-Gesichtspunkten.

Mitwirkungspolitik

Wir nutzen eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für ein normenbasiertes Screening anhand der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UN). Wir integrieren gute Corporate Governance in unsere eigenen fundamentalen Unternehmensanalysen und treffen uns regelmäßig im Rahmen unseres aktiven Anlageprozesses mit Unternehmen, in die angelegt wird (und potenziellen Unternehmen, in die möglicherweise angelegt wird). Dies trägt dazu bei, dass die Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger geführt werden, und hilft uns, unser Verständnis für ihr Geschäft und ihre Strategie zu verbessern, Unterstützung zu signalisieren und/oder Bedenken zu äußern, die wir bei Managementmaßnahmen haben, sowie Best Practices zu bewerben.

Dieser Dialog ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Stewardship-Überwachung des Kundenvermögens. Wir hinterfragen Unternehmen und Emittenten in Bezug auf die Umsetzung der Unternehmensstrategie, die finanzielle und nicht-finanzielle Performance und Risiken, die Kapitalallokation und das Management von ökologischen, sozialen und Unternehmensführungs-Themen. Wir möchten verstehen, welche Ansätze das Management verfolgt, und testen, in wieweit es eine gute Stewardship praktiziert. Wir ermutigen auch Portfoliounternehmen und andere Emittenten, die in Kundenportfolios gehalten werden, ein hohes Maß an Transparenz aufzubauen und aufrechtzuerhalten, insbesondere bei ihrem Umgang mit ESG-Themen und -Risiken. Wir äußern ESG-bezogene oder sonstige Bedenken gegenüber Portfoliounternehmen und anderen Emittenten, wenn wir der Ansicht sind, dass dies im Interesse der Anleger ist, und identifizieren unternehmensspezifische oder systemische Risiken. Wir priorisieren unsere Einflussnahme auf der Grundlage des Umfangs der Kundenpositionen, der Auffälligkeit der betreffenden Probleme und unseres Gesamtengagements in diesen Angelegenheiten.

Unsere vollständige Mitwirkungspolitik finden Sie unter



www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/responsible-investing/policies

Bestimmter Referenzwert

Der MSCI World Index ist der „Referenzwert“ für den Teilfonds und wird zur Messung der Kohlenstoffintensität und Ermittlung des ESG-Scores herangezogen, dient aber nicht der Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale des Teilfonds.